

**Gräber erzählen
Geschichte(n)
Vom Verlieren und Wiederfinden
des Glaubens
Eine Führung über den
Eichholzfriedhof**

Der Eichholzfriedhof ist ein einzigartiger Ort in Arnsberg.
Die erhaltenen Gräber und Grabmäler der vergangenen Zeit zeigen auf verblüffende Weise, wie schon um 1800 Glauben in einer Zeit der Umwälzungen und Revolutionen verloren ging. Entdeckungen auf dem Friedhof zeigen diese Entwicklung und ermöglichen auch eine Rückbesinnung auf ein neues, vertieftes Glaubensverständnis

**Renate Meuser, Arnsberg
Donnerstag, 16.06.2020, 18:00 Uhr
Eichholzfriedhof**

Veranstalter: Kath. Bildungswerk



**Vorschau auf das 2. Halbjahr:
Wenn Gerechtigkeit und Frieden
sich küssen –**

**Bilder einer gelingenden Beziehung-
biblische Bilder des Friedens**

**Superintendent Heiner Montanus,
Gelsenkirchen,
Friedensbeauftragter der Ev. Kirche von
Westfalen**

**Dienstag, 11.11.2020; 18:00 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben.**

Die Veranstaltungen dieses Jahres stehen im Zusammenhang einer Reihe von Veranstaltungen „75 Jahre – Frieden in Europa“ unterschiedlicher Träger in der Stadt Arnsberg

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch auf der Homepage:

www.ev-akademie-arnsberg.de



**Evangelische
Akademie
Arnsberg**

**Veranstaltungen
im 1. Halbjahr
2020**

Geheimnis des Glaubens.

Trinität = Drei in einem Gott

„Wir glauben an den einen Gott.“ Das sagen Christen, Juden und Muslime. Doch dann wird darauf hingewiesen: „Aber ihr habt doch drei!“ Und wir Christen geraten ins Stottern, denn so ganz einfach ist es ja nicht verständlich zu machen, das Geheimnis der Dreieinigkeit. So ist dieser Vortrag schlicht der Versuch, dem Geheimnis des Glaubens auf die Spur zu kommen und ein wenig davon zu verstehen.

**Vikarin Larissa Hachmann-Figgen,
Warstein**

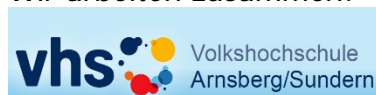
Mittwoch, 29.01.2020; 18:00 Uhr

Ort: Forum Peter-Prinz-

Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Diese Veranstaltung wurde im September 2019 abgesagt und wird nun nachgeholt

Wir arbeiten zusammen:



Ich stelle mich

Kann man heute noch Seelsorger sein?

Zwei Seelsorger, ein Katholischer und ein Evangelischer, im Gespräch

Der bekannte evangelische langjährige Pfarrer an der Arnsberger Berufsschule Roland Piontek wird im ökumenischen Gespräch mit dem Leiter Arnsberger Pastoralen Raumes Propst Hubertus Böttcher darüber sich auseinandersetzen: „Was bedeutet heute in einer ambivalenten und pluralen Gesellschaft Seelsorger zu sein?“ Nicht nur viele junge Leute haben einen Traditionsbruch zur früher kirchlichen Gesellschaft vollzogen. Christentum entwickelt sich immer mehr zur Minderheit. Wofür ist die Kirche heute da? Kann sie sinnvoller und wertvoller Lebensbegleiter sein für eine Gesellschaft, die ihre Wurzeln verloren hat?

**Dechant Propst Hubertus Böttcher,
Arnsberg und Pfr. Roland Piontek,
Brilon**

Dienstag, 21.04.2020, 19.30 Uhr

**Ort. KEFB Arnsberg, Hellefelder Str.
15**

In Kooperation mit der kefb



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Arnsberg

Wie krieg ich Frieden? Ansätze für eine evangelische Friedensethik für das 21. Jahrhundert

Krieg und Frieden stehen sich gegensätzlich gegenüber. Aber wie kommen die zwei zusammen?

Die christliche Friedensethik ist in unserer Zeit neu herausgefordert.

Krieg scheint -wieder- ein allseitig akzeptiertes Mittel der Politik zu werden. Das erfordert neue friedensethische Grundlegungen.

Die aktuellen friedensethischen Positionen werden auf ihre Chancen und Risiken geprüft und auf ihre Tragfähigkeit hin befragt

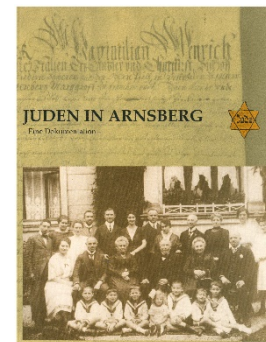
Dr. Horst Hoffmann, Herdecke
Dienstag, 28.04.2020; 18:00 Uhr
**Ort: Forum Peter-Prinz-
Bildungshaus, Ehmsenstr. 7**

Wir arbeiten zusammen:



Erinnerung ist Befreiung?! Zur Aufarbeitung von Geschichte in unserer Stadt. Ein Rückblick auf die Zeit nach 1945

Der Vortrag möchte aufzeigen, wie und wann nach 1945 die Stadtgeschichte im heutigen Arnsberg aufgearbeitet wurde. Welche Voraussetzungen mussten dafür gegeben sein, welche Themen wurden aufgegriffen und wer oder welche Personengruppen haben daran mitgewirkt? Dabei sollen viele der bereits vorliegenden Veröffentlichungen und Dokumentationen vorgestellt werden. Sie zeigen, dass Geschichtsaufarbeitung in allen Ortsteilen unserer Stadt geleistet wird. Aber auch die bisher fehlenden Themen, Desiderate, die noch nicht bearbeitet wurden, sollen vorgestellt werden. Allerdings gibt es auch nicht genügend Interessierte, die sich einer solchen Mühe lang andauernder Aufarbeitung unterziehen. Die Schwierigkeiten, die dabei zu erwarten sind, sollen ebenfalls aufgezeigt und besprochen werden.



Das Buch "Juden in Arnsberg. Eine Dokumentation" wurde 1991 veröffentlicht. Es stellt eine Gemeinschaftsleistung der damaligen Geschichtswerkstatt "Juden in Arnsberg" dar (Abb.: Stadtarchiv Arnsberg).

Michael Gosmann,
Stadtarchivar Arnsberg
Mittwoch, 27.05.2020, 18:00 Uhr
Ort: Stadtarchiv, Klosterstr. 11